

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – KARLSRUHER SC



GEGNERPORTRAIT

Wir schauen auf den Karlsruher SC und sprachen mit dem Coach Christian Eichner.

KAI BRÜNKER

Im Interview



Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtnern!

Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtnern“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

ab 505 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 630 € im EZ der Kategorie Classic

sieben Übernachtungen

ab 689,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 812 € im EZ der Kategorie Classic

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder inkl. Frühstück im Zimmer der Eltern frei (ab 2 Vollzahlern). Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.



Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE
★ ★ ★

INHALT

5	VORWORT
6	DER KADER
10	IM PORTRAIT: KAI BRÜNKER
14	IM GESPRÄCH: RÜDIGER ZIEHL
18	GEGNERPORTRAIT: DER KSC
22	SPIELPLAN
25	TABELLE
26	POSTER
28	NEWS
32	FCS-FANECKE Happy Birthday!

IMPRESSUM

Herausgeber	1. FC Saarbrücken e.V. Berliner Promenade 12 66111 Saarbrücken presse@fc-saarbruecken.de
Redaktion	Christian Zimmermann (Leitung) Horst Fried
Fotos	Andreas Schlichter

ORGANISATION

ANSCHRIFTEN

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann
Vize-Präsident: Salvo Pitino
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Aron Zimmer (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Egon Schmitt, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael
Haubrich, Prof. Oliver Strauch, Wolfgang Seel

EHRENRAT

Werner Cartarius (Vorsitzender)
Gerd Roland
Manfred Gärtner

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Christian Seiffert
Sportdirektor: Jürgen Luginer
Pressesprecher: Peter Müller
Medien: Christian Zimmermann
Merchandising/Fanshop: Petra Münz
Ticketing: Alexander Jochum, Alisha Weihrauch
Vermarktung, Vertrieb & Veranstaltung: Benjamin Schmeier
Verwaltung: Carola Langer

SPORT-TEAM

Cheftrainer & Manager: Rüdiger Ziehl
Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Max Smith
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: Benjamin Schmeier
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Stadionregie: Robert Nawias
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Behindertenbeauftragte: Sabine Kulz
Spielbetrieb: Christian Seiffert (Sicherheit),
Alexander Jochum (Ticketing),
Linus Rödder (Hospitality)
Leiter Ordnungsdienst: Dr. Markus Lehnert

Liebe Fußball-Freunde,



Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Fußball-Freunde!

Zum heutigen Heimspiel in der ersten Hauptrunde um den DFB-Pokal begrüße ich Sie recht herzlich im Saarbrücker Ludwigsparkstadion. Ein besonderer Gruß geht an unseren heutigen Fußball-Gegner, denen ich einen angenehmen Aufenthalt bei uns im schönen Saarland wünsche.

Es ist schon eine Weile her, dass wir uns für den DFB-Pokal qualifizieren konnten. Nachdem es uns dreimal in Folge nicht gelungen ist, den Saarlandpokal zu gewinnen, haben wir es aufgrund der guten Liga-Platzierung geschafft. Mit der heutigen Partie sind natürlich besondere Erinnerungen verbunden. In der sensationellen Pokalrunde 2019/2022 trafen wir im Achtelfinale auf den KSC und konnten und damals im Elfmeterschießen durchsetzen. Unvergessen ist natürlich auch das darauffolgende Spiel gegen Fortuna Düsseldorf, das ebenfalls im Elfmeterschießen zu unseren Gunsten entschieden wurde. Leider konnte das Halbfinale gegen Bayer Leverkusen aufgrund der Coronapandemie nicht vor Publikum ausgetragen werden.

Umso mehr freue ich mich, dass es heute Abend vor vollem Haus im Ludwigspark richtig rund gehen wird. Es ist zudem das erste DFB-Pokalspiel seit dem Herbst 2013, als wir mit 0:2 Achtelfinale gegen Borussia Dortmund unterlegen waren. Zehn Jahre sind seitdem vergangen und unsere Fans haben es mehr als verdient, dass endlich wieder Pokalfieber im Park herrscht.

Dass wir gegen den KSC Außenseiter sein werden, steht dabei außer Frage. Die Mannschaft von Christian Eichner ist gut in die Zweitliga-Saison gestartet, konnte bei Aufsteiger Osnabrück gewinnen und dem Meisterschaftsanwärter Hamburger SV einen Punkt abtrotzen. Wie schwer der Saisonauftakt sein kann, mussten wir am Sonntag in Ulm erleben, wo wir am Ende mit einem Punkt zufrieden sein mussten. Aber der Pokal kennt ja bekanntermaßen seine eigenen Gesetze, sodass ich unsere Mannschaft heute keinesfalls chancenlos sehe!

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Fußball-Abend,



DER KADER



1 TIM
SCHREIBER

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



6 PATRICK
SONTHEIMER

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



7 CALOGERO
RIZZUTO

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



17 DOMINIK
BECKER

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



18 ANDY
BREUER

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



19 MARCEL
GAUS

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



20 JULIAN
GÜNTHER-SCHMIDT

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



21 FABIO
DI MICHELE SANCHEZ

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



22 SIMON
STEHLE

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



8 MANUEL
ZEITZ

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



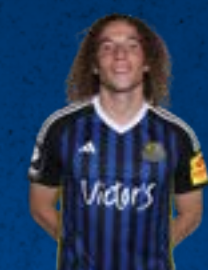
9 KAI
BRÜNKER

Spiele: 1
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



10 KASIM
RABIHIĆ

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



23 TIM
CIVEJA

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



24 SEBASTIAN
JACOB

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



29 LUKAS
BOEDER

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



11 JULIUS
BIADA

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



14 BONE
UAFERRO

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



16 BJARNE
THOELKE

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



30 TIM
PATEROK

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



31 RICHARD
NEUDECKER

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



33 LUCA
KERBER

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 1



DER KADER

DER KADER



34 FREDERIK
RECKTENWALD

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



39 PATRICK
SCHMIDT

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



RÜDIGER ZIEHL
TRAINER



BERND HEEMSOOTH
CO-TRAINER



YANNIC THIEL
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TW-TRAINER



MAX SMITH
ATHLETIK-TRAINER



MITSPIELEN UND
VEREINSPRÄMIEN
ABSTAUBEN!



EIN TAG MIT
DER NATIONAL-
MANNSCHAFT



DFB-PUNKTESPIEL
zur Heim-EM 2024

FUSSBALLZEIT IST DIE BESTE ZEIT.

Ganz Fußballdeutschland freut sich auf die Heim-EM. Und damit das Turnier auch ein Gewinn für alle wird, unterstützen wir schon jetzt Amateurvereine in ganz Deutschland. Jetzt mitspielen: punktspiel.dfb.de

Im Portrait

KAI BRÜNKER



Kai Brünker hat sich beim 1. FC Saarbrücken und den 1.400 nach Ulm mitgereisten Anhängern gleich mal positiv im Gedächtnis eingegraben. Gerade zwei Minuten waren im Donaustadion beim Aufsteiger SSV Ulm 1846 gespielt, da traf der gebürtige Südbadener nach einem Eckball von Marcel Gaus zur Gäste-Führung. Dass der 1. FC Saarbrücken den Vorsprung nicht ins Ziel retten konnte, lag nicht an Brünker, der in der 69. Minute gegen Richard Neudecker ausgetauscht wurde. Da stand es zwar schon 1:1, aber kurz nach dem Spielertausch flog Luca Kerber vom Platz und der FCS musste den Punkt verteidigen. Gelernt hat Brünker das Fußballspielen an einem der besten Ausbildungsstätten des deutschen Fußballs, obwohl er als Jugendlicher nie in einem NLZ war. „Ich komme aus der Nähe von Freiburg, bin aber erst als aktiver zum Sportclub gekommen“, sagt der 29-jährige über seinen Werdegang. Angefangen hat alles beim FC Kap-

pel, als Elfjähriger ging es dann erstmals zum FC 08 Villingen und damit zu einem aktuell in der Oberliga spielenden Club. „Kappel ist ein ganz kleines Dorf im Schwarzwald-Baar-Kreis, es gehört zu Niederschach, und nach vier Jahren in Villingen bin ich auch erst mal zum SV Zimmern, das ist ebenfalls in der Nähe von Villingen-Schwenningen im Landkreis Rottweil“. Es deutete zu der Zeit nicht viel darauf hin, dass Brünker den Fußball-Sport mal zu seinem Beruf machen würde, auch wenn er nach einer Rückkehr zum FC 08 Villingen mit dem Übertritt ins Aktiven-Alter in die Erste Mannschaft kam. In zwei Spielzeiten erzielte Brünker dann aber als einer der Jüngsten in 39 Spielen 18 Tore und das machte ihn dann doch für den SC Freiburg interessant. „Das war dann der große Schritt zum Profi, ich war da dann mit Ivan Sachanenko, Robin Fellhauer, Michael Müller, Mike Frantz und Joshua Mees zusammengetroffen, und Christian Streich lernte ich auch kennen, er schaute sich immer wieder mal Spiele von uns an“. In 68 Regionalligaspielen traf er 26-mal, spielte auch in einigen direkten Duellen beim 1. FC Saarbrücken. Die Begegnungen fanden zu der Zeit in Völklingen statt. Dann geschah etwas, wovon ein in der Regionalliga spielender deutscher Profi eigentlich nur träumen kann. Ein englischer Verein wurde auf ihn aufmerksam, es gab über Vermittler und Scouts einen Kontakt. Es musste allerdings schnell gehen. „Es war nur eine Woche Zeit, sich zu entscheiden, ich konnte mich vor Ort nicht richtig umsehen, aber die Möglichkeit, in England zu spielen, reizte mich natürlich. Sie spielten da noch in der dritten Liga, die EFL League One heißt, das sind ja noch nicht so hochmoderne Stadien wie in der Premier League, für mich war jedes Spiel ein Erlebnis. Das waren alles Städte und Stadien, die ich nicht kannte“, sagt er zu seiner Zeit in Nordengland. „Ich habe in Leeds gewohnt, das liegt ja alles nah beieinander. Man kennt Leeds vom Fußball, aber man kennt die Stadt hier nicht so gut. Es ist größer als Frankfurt und hat auch schöne Ecken“, sagt er über seinen zwischenzeit-

lichen Wohnsitz. Und es gab wegen der hohen Zahl an Mannschaften und den Pokalwettbewerben alle drei Tage ein Spiel. „Das waren dann fast 40 Ligaspiele und einige Pokalbegegnungen, da spielte ich oft, aber sportlich gesehen war es keine gute Zeit.“. Brünker wurde 26-mal eingesetzt, konnte aber kein Tor erzielen, Bradford stieg ab und Brünkers Zeit in England war beendet. Zum Glück für ihn ging es gleich bei der SG Sonnenhof Großaspach weiter, die damals noch in der dritten Liga spielten. „Zunächst war Florian Schnorrenberg und nach zwei Interims-lösungen der Ex-Saarbrücker Hans-Jürgen Boysen dort meine Trainer. Andrea Berg und ihren Ehemann Ulrich Ferber lernte ich natürlich auch kennen, sie unterstützen den Club ja großzügig“. Sein Drittliga-Debüt feierte Brünker am 26. Januar 2019, als die SG beim 1. FC Kaiserslautern 0:2 (0:1) unterlag, der Ex-Saarbrücker Kai Gehring gehörte zu seinen Mitspielern. Makana Baku, der Zwillingbruder von Nationalspieler Ridle Baku, stand ebenfalls für Großaspach auf dem Platz. Sein heutiger Teamkollege Julius Biada wurde von FCK-Trainer Sascha Hildmann nicht eingewechselt. Nach 44 Einsätzen und sieben Treffern, die aber nicht zum Klassenerhalt reichten, ging Brünker zum 1. FC Magdeburg. Die Elbestädter spielten ebenfalls in der dritten Liga, stiegen mit Brünker und dem ehemaligen Homburger Trainer Christian Titz in die Zweite Liga auf. Gleich am zweiten Spieltag stand Brünker dann erstmals in einem Zweitligaspiel auf dem Platz. Beim 3:2-Sieg als Gast des heutigen Gegners Karlsruher SC wurde er in der 58. Minute für Jason Ceka eingewechselt. Beim KSC saß Florian Ballas ebenfalls zunächst auf der Bank. „Es war schon faszinierend, wie sich das hier entwickelt hat, trotz des zwischenzeitlichen Abstiegs 2019 stand die ganze Region auch in der dritten Liga und erst recht nach dem Aufstieg 2022 in der 2. Bundesliga voll hinter uns, da hat sich auch über die sportlich eher mageren Jahre in den unteren Ligen einiges an Tradition und Verbundenheit erhalten, das spürten auch diejenigen, die in den

guten FCM-Zeiten nicht dabei waren“. Da ist er nun beim 1. FC Saarbrücken in einem ähnlichen traditionellen Umfeld genau der Richtige, um auch hier mitzuhelfen, einen weiteren Schritt nach oben zu machen. In 79 Spielen erzielte Brünker zwölf Treffer für die Elbestädter. „Mein Vertrag lief aus, zunächst nahm Jürgen Luginger Kontakt auf, dann hatte ich ein Gespräch mit Rüdiger Ziehl und mir war schnell klar, dass ich da was Neues anfangen will, sie haben beide einen guten Eindruck hinterlassen. Ich kenne Saarbrücken und das Stadion, allerdings war das noch in der Corona-Zeit. Nun freue ich mich auf das erste echte Heimspiel gegen den Karlsruher SC im Pokal, aber man hat ja schon im Test gegen Borussia Mönchengladbach miterleben können, welche Stimmung hier herrschen könnte“. Privat engagiert Brünker sich im Verein „Wir helfen Kindern e.V.“, der Verein setzt sich für sozial benachteiligte Kinder ein. Das Fußball-Talent wurde dem Südbadener in die Wiege gelegt. Sein Vater Dirk spielte auch für den SC Freiburg und war Teamkamerad von Ex-Bundestrainer Joachim Löw. Brünker, der kürzlich verstarb, konnte aber wegen einer komplizierten Verletzung kein Profispiel für den SCF bestreiten.



Im Gespräch mit Cheftrainer

RÜDIGER ZIEHL

Der 1. FC Saarbrücken empfängt zum 120-jährigen Bestehen den Bundesligist Borussia Mönchengladbach. Wir sprachen mit ihm über das Jubiläumsspiel und die vergangene Saison. Außerdem blicken wir auf die kommende Spielzeit.

FCS-Magazin: Der KSC hat sich mächtig verstärkt und zählt zum engeren Favoritenkreis der 2. Liga. Wie schwer wird die Aufgabe für den FCS?

Rüdiger Ziehl: Wir spielen gegen einen guten Zweitligisten. Daher wissen wir, dass von uns eine Leistung am Limit erforderlich ist, um eine Runde weiterzukommen.

FCS-Magazin: Die Karlsruher haben bereits zwei Spiele in der Liga absolviert, der FCS nur das Auftaktspiel in Ulm. Ist das ein Nachteil für uns?

Rüdiger Ziehl: Karlsruhe ist im Rhythmus und ist da leicht im Vorteil. Dennoch wird das heute nicht ausschlaggebend sein.

FCS-Magazin: Welche Erkenntnisse haben Sie aus dem 1:1 in Ulm gewonnen, die für das Pokalspiel gegen den KSC von Bedeutung sein könnten?

Rüdiger Ziehl: In Ulm lief nicht alles rund und wir müssen uns steigern, im DFB-Pokal aber auch die nächsten Spiele in der 3. Liga.

Es wird allerdings ein komplett anderes Spiel, der KSC wird seine Qualität im Kurzpassspiel auf den Platz bringen wollen. Da gilt es dagegen zu halten

und selbst im Ballbesitz gefährlicher zu werden.

FCS-Magazin: Kapitän Manuel Zeitz steht nach seiner Sperre im Auftaktspiel wieder zur Verfügung. Auch bislang verletzte Spieler wie Carlogero Rizzuto oder Julius Biada sind schon wieder voll im Training. Ist mit größeren Veränderungen in der Startelf zu rechnen?

Rüdiger Ziehl: Einige Spieler kommen jetzt zu ihrem vollen Leistungsvermögen, nachdem die Vorbereitung durch kleinere Verletzungen nicht optimal verlaufen ist. Daher können wir auf unterschiedliche Gegner auch Anpassungen in unserer Formation vornehmen. So auch jetzt gegen Karlsruhe.

FCS-Magazin: Der letzte Auftritt im DFB-Pokal liegt schon mehr als drei Jahre zurück – es war das Halbfinale gegen Bayer Leverkusen. Welchen Stellenwert hat das Spiel gegen den KSC vor diesem Hintergrund?

Rüdiger Ziehl: Wir wissen um die Bedeutung für die Fans und den Verein aufgrund der letzten Spiele im Pokal. Das ist aber Vergangenheit. Wichtiger ist das Hier und Jetzt: wir haben große Lust auf das Duell mit einem Zweitligisten und wollen im DFB-Pokal eine

Runde weiterkommen.

FCS-Magazin: Das Halbfinale wurde damals Corona bedingt ohne Zuschauer in Völklingen ausgetragen. Diesmal wird der Ludwigspark eine komplett andere Kulisse bieten. Welche Rolle wird die Unterstützung von den Rängen spielen?

Rüdiger Ziehl: Der Park ist voll! Es wird laut! Wir freuen uns darauf!



IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:

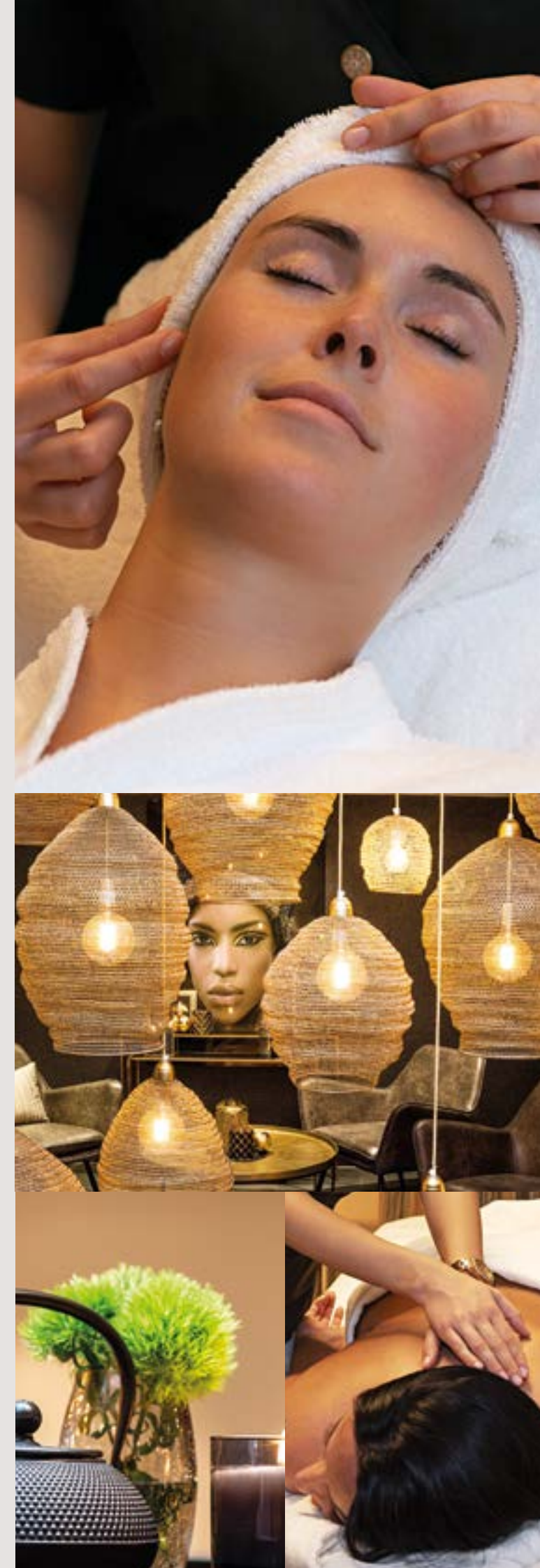
Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstraße 47–51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de



DER GEGNER

Gegnerportrait des KSC

Der Karlsruher SC war zuletzt zwar häufiger Gegner des 1. FC Saarbrücken, meist handelte es sich aber um Testspiele vor der Saison. Dennoch dürften die Erinnerungen an das letzte Pflichtspiel des KSC hier im Saarland bei den meisten FCS-Anhängern allerbeste Laune verbreiten.



Am Mittwoch, 5. Februar 2020, als die Corona-Plage sich schon auf dem Weg nach Europa befand, machte der Ex-Bundesligist aus Nordbaden im Achtelfinale des DFB-Vereinspokals Station im Völklinger Hermann-Neuberger-Stadion. Es war eines der ersten Spiele von Gäste-Trainer Christian Eichner, während beim FCS Lukas Kwasniok gerade von Dirk Lottner bzw. Übergangs-Coach Marcus Mann übernommen hatte. „Es war damals ein ausgeglichenes Spiel, das erwarte ich auch am Freitagabend. Am Ende wurde es in der Lotterie des Elfmeterschießens entschieden. Es war am Ende eine Riesenenttäuschung, das Weiterkommen des FCS hat das nicht geändert.“, erinnert sich Eichner.

Vom damaligen Team sind auf Seiten des FCS noch Boné Uaferro und Manuel Zeitz im Kader, beim KSC sind aus der Startaufstellung noch Marvin Wanitzek, Jerome Gondorf und Marco Thiede dabei, Christoph Kobald saß neben Eichner, der immer noch beim KSC Chefcoach ist, auf der Bank. Da bis zum Abpfiff der Verlängerung kein Tor fiel, musste ein Elfmeterschießen, das zumindest beim FCS in die Geschichtsbücher einging, über Sieg und Ausscheiden entscheiden. Bei Saarbrücken trafen mit Steven Zellner, Timm Golley, Manuel Zeitz, Nino Miotke und Christopher Schorch fünf Schützen. Für den KSC trafen Philipp Hoffmann, Marco Duricin, David Pisot und Marvin Wanitzek. Für Eichner ein äußerst misslungener Start in seine Trainertätigkeit bei seinem Jugendverein. Der gebürtige Sinsheimer spielte in der Jugend nur für den FVS Sulzfeld, ehe er bereits 1996 als 14-jähriger im Wildpark landete. Über die Zweite schaffte Eichner 2005 den Sprung ins Profiteam, bestritt vor seinem Wechsel zur TSG Hoffenheim 128 Spiele und erzielte dabei drei Treffer. Ab 2011 spielte der Kraichgauer noch zwei Jahre beim 1. FC Köln und zum Abschluss seiner aktiven Laufbahn beim MSV Duisburg. 2016 stieg Eichner beim KSC als Co-Trainer im B-Junioren-Bereich ein, vier Jahre später war er Cheftrainer des Zweitliga-Teams, und das ist er heute noch. Nur in seinem ersten (Halb-)Jahr war man in der Zweiten Bundesliga bis zum Saisonende in Abstiegsgefahr, endete auf Rang 15. Danach gab es die Abschlussplatzierungen 6, 12 und 7. Vor der abgelaufenen Runde zählten nach einer Testspiel-

Niederlage gegen Saarbrücken selbst die treuesten KSC-Anhänger ihr Team zu den sicheren Abstiegs-kandidaten. Dennoch war das Team in der abgelaufenen Runde nie in Gefahr, schnitt als Siebter wesentlich besser als erwartet ab. Das Team wurde vor der bereits begonnenen Runde verschlankt, 14 Abgängen stehen derzeit lediglich sieben Zugänge gegenüber. Nur Tim Breithaupt schaffte den Sprung in die Bundesliga, er spielt künftig beim FC Augsburg. Mikkel Kaufmann musste nach dem Ende der Ausleihe zum dänischen Spitzenklub FC Kopenhagen zurück. Auch bei Stephan Ambrosius endete die Leihe vom Zweitligisten Hamburger SV. Marius Gersbeck spielt künftig für Hertha BSC Berlin und der Schweizer Simone Rapp schloss sich in seinem Heimatland dem Zweitligisten Xamax Neuchatel an. „Diese Jungs haben sich letztes Jahr sehr gut entwickelt. Wir haben mit Lars Stindl einen über-ragenden Spieler dazubekommen und ein großes Grundgerüst halten können. Trotzdem haben wir mit Gersbeck, Breithaupt und Kaufmann wichtige Spieler verloren. Meine Mannschaft ist in – wenn alle fit sind – jeden Gegner in der Liga zu schlagen. Wenn wir nicht an unsere Leistungsgrenze kommen, können wir aber auch jedes Spiel verlieren.“, sagt Eichner. Unser ehemaliger Jugendspieler Florian Ballas setzt seine Karriere beim Zweitliga-Absteiger SSV Jahn Regensburg fort. „Florian Ballas kam mitten in der Vorbereitung, was für ihn auch nicht ganz einfach war. Wir hatten – nachdem alle fit waren – ganz viel Quantität und auch Qualität auf seiner Position. Deshalb hat es für ihn dann nicht für mehr als einige Einwechslungen gereicht. Trotzdem hat er in dem Jahr einen hohen Wert für die Mannschaft und den Kader gehabt. Ich freue mich, dass er jetzt bei einem guten Drittligisten Stammspieler ist.“, sagt er über den Scheidter. Der bekannteste Zugang ist Lars Stindl, der im nahen Speyer geborene Ex-National-spieler war schon zwischen 2000 und 2010 zehn Jahre im Wildpark. Kelvin Arase verbrachte die letzte Saison leihweise beim KV Ostende in der belgischen Ersten Liga, mit dem er aber absteigen musste. Marcel Beifus (FC St. Pauli), Robin Bormuth (SC Paderborn), Dzednis Burnic (1. FC Heidenheim) und Patrick Drewes (SV Sandhausen) spielten zuletzt ebenfalls

bei Zweitligisten. Über den Saisonstart konnte man sich am Adenauerring freuen, beim Auswärtserfolg beim Aufsteiger VfL Osnabrück traf Marvin Wanitzek (2. und 36.) vor der Pause gleich doppelt, nach dem zweiten Osnabrücker Ausgleich sicherte Neuzugang Dzenis Burnic drei Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit die Punkte ab. Gegen den Hamburger SV traf Fabian Schleusener in der 14. Minute zur Pausenführung, in der Nachspielzeit war es dann der kurz zuvor eingewechselte Budu Zivzivadse, der den späten Punkt rettete. Der georgische Nationalspieler kam kurz zuvor vom ungarischen Erstligisten Ferencváros FC, der ihn in der abgelaufenen Runde aber an Újpest Budapest ausgeliehen hatte. „Wir haben jetzt ein neues Stadion, haben in den letzten 4-5 Jahren einiges auf den richtigen Weg gebracht. Mein Vorgänger Alois Schwartz hat den Club zurück in die 2. Liga geführt, das war ein sehr wichtiger Schritt. Wir haben uns Stück für Stück stabilisieren können und das in vielen Bereichen. Es wäre sehr schön, wenn in Zukunft mal wieder ein KSC-Spiel samstags um 15:30 Uhr angepiffen wird. Dafür benötigt es aber auch einer gehörigen Portion Glück.“, sagt der KSC-Coach über die aktuelle Situation.

Der KSC kommt damit als Tabellenvierter ins Ludwigspark-Stadion. Manuel Stiefler, der beim Pokalkrimi für das Wildpark-Team in der Startformation stand, schaffte gerade mit der SpVgg. Unterhaching den Drittliga-Aufstieg. „Im angesprochenen Pokalspiel hat er hinten rechts in der Startelf gestanden.“, erinnert Eichner sich an den gebürtigen Bayreuther. Der bekannteste Spieler, der in der jüngeren Zeit bei beiden Vereinen war, dürfte wohl Edgar Schmitt sein, in der UEFA-Cup-Runde 1993/94 erzielte er in neun Spielen acht Tore, schoss den KSC bis ins Halbfinale und bekam nicht umsonst den Beinamen Euro-Eddy. „Zu der Phase war ich sehr oft im Stadion. Der KSC hat in der Bundesliga und international eine sehr gute Rolle gespielt. Das war in den letzten 40-50 Jahren die beste KSC-Zeit.“, denkt Eichner gerne an diese Zeit zurück. Ein anderer, sogar gebürtiger, Karlsruher machte im Saarland und besonders beim FCS Karriere, Herbert Binkert kam 1942 vom Karlsruher FC Phönix, einem Vorgängerverein des Karlsruher SC, erstmals ins Saarland, stand später im

deutschen Finale gegen den Dresdner SC (bei dem Helmut Schön spielte). Als Nationalspieler des Saarlandes wurde Binkert dann von Schön trainiert. Er kehrte 1960 als Trainer zum SV Röchling Völklingen ins Saarland zurück qualifizierte sich mit dem FCS 1974 als Südwest-Vizemeister für die Bundesliga-Aufstiegsrunde. Eichner hat gute Erinnerungen an sein einziges Spiel im alten Ludwigspark. „In der Saison 2005/06 war das, da hat der KSC in der Zweiten Liga 2:1 gewonnen.“. Viele im Stadion werden hoffen, dass es heute einen anderen Sieger gibt.



UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser auf dem Zimmer
- je eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- je ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant Bacchus oder im Victor's Landgasthaus Die Scheune)
- ein Gutschein für das hauseigene Victor's Spa: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

Tipp:
5=4 oder 6=5
reisen Sie bereits sonntags an und Sie bekommen die erste Übernachtung inkl. Frühstück geschenkt (Feiertage ausgenommen).

ab 329 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 455 € im EZ der Kategorie Superior

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Tägliche Anreise möglich. Ganzjährig gültig, ausgenommen Ostern, Weihnachten und Silvester.

Victor's
RESIDENZ-HOTEL
SCHLOSS BERG
★★★★★



Schloßstraße 27-29 · 66706 Perl-Nennig/Mosel · Deutschland
Telefon +49 6866 79-0 · info.nennig@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Die nächsten 3 Spiele im Überblick

SPIELPLAN

2. SPIELTAG

SV Sandhausen - SG Dynamo Dresden	18.08.2023 - 19:00 Uhr
MSV Duisburg - TSV 1860 München	19.08.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt - Hallescher FC	19.08.2023 - 14:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - SSV Ulm	19.08.2023 - 14:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Viktoria Köln	19.08.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt - Hallescher FC	19.08.2023 - 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - VfB Lübeck	19.08.2023 - 16:30 Uhr
Bor. Dortmund II - SC Freiburg II	20.08.2023 - 13:30 Uhr
SC Verl - SSV Jahn Regensburg	20.08.2023 - 16:30 Uhr
RW Essen - FC Erzgebirge Aue	20.08.2023 - 19:30 Uhr

3. SPIELTAG,

1860 München – VfB Lübeck	22.08.2023 - 19:00 Uhr
SSV Ulm - Arminia Bielefeld	22.08.2023 - 19:00 Uhr
Preußen Münster - FC Ingolstadt	22.08.2023 - 19:00 Uhr
Hallescher FC - MSV Duisburg	22.08.2023 - 19:00 Uhr

3. SPIELTAG

SG Dynamo Dresden - SV Waldhof Mannheim	22.08.2023 - 19:00 Uhr
SSV Jahn Regensburg - Bor. Dortmund II	23.08.2023 - 19:00 Uhr
FC Viktoria Köln - RW Essen	23.08.2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - SC Verl	23.08.2023 - 19:00 Uhr
SC Freiburg II - SpVgg Unterhaching	23.08.2023 - 19:00 Uhr
FC Erzgebirge Aue - SV Sandhausen	23.08.2023 - 19:00 Uhr

4. SPIELTAG

MSV Duisburg - SSV Ulm	25.08.2023 - 19:00 Uhr
SC Verl - SC Freiburg II	26.08.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 - 1. FC Saarbrücken	26.08.2023 - 14:00 Uhr
VfB Lübeck - FC Erzgebirge Aue	26.08.2023 - 14:00 Uhr
Bor. Dortmund II - SG Dynamo Dresden	26.08.2023 - 14:00 Uhr
SpVgg. Unterhaching - FC Viktoria Köln	26.08.2023 - 14:00 Uhr
SV Sandhausen - TSV 1860 München	26.08.2023 - 16:00 Uhr
Arminia Bielefeld - SSV Jahn Regensburg	27.08.2023 - 13:30 Uhr
SV Waldhof Mannheim - Hallescher FC	27.08.2023 - 16:30 Uhr
RW Essen - SC Preußen Münster	27.08.2023 - 19:30 Uhr



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.

CHEZ VICTOR'S
im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deutschlöhental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de
Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

Stand 08.08.2023

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SG Dynamo Dresden	1	1	0	0	3:1	2	3
1	Viktoria Köln	1	1	0	0	3:1	2	3
3	TSV 1860 München	1	1	0	0	2:0	2	3
4	Hallescher FC	1	1	0	0	2:1	1	3
5	FC Erzgebirge Ave	1	1	0	0	1:0	1	3
6	MSV Duisburg	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SC Freiburg II	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SSV Jahn Regensburg	1	0	1	0	1:1	0	1
6	1. FC Saarbrücken	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SSV Ulm	1	0	1	0	1:1	0	1
6	SpVgg. Unterhaching	1	0	1	0	1:1	0	1
12	Borussia Dortmund II	1	0	1	0	0:0	0	1
12	VfB Lübeck	1	0	1	0	0:0	0	1
12	Preußen Münster	1	0	1	0	0:0	0	1
12	SV Sandhausen	1	0	1	0	0:0	0	1
16	RW Essen	1	0	0	1	1:2	-1	0
17	FC Ingolstadt	1	0	0	1	0:1	-1	0
18	Arminia Bielefeld	1	0	0	1	1:3	-2	0
18	SC Verl	1	0	0	1	1:3	-2	0
20	SV Waldhof Mannheim	1	0	0	1	0:2	-2	0

Aufsteiger Relegation (Aufstieg) Absteiger



News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Nur die Zweite ist im Ligabetrieb

Von den Nachwuchs- und Frauenmannschaften hat bislang nur die in die Verbandsliga aufgestiegene Zweite den Liga-Spielbetrieb aufgenommen. Nach der Startniederlage gegen Brebach und dem Punktgewinn in Siersburg ging es am vergangenen Mittwoch mit dem Nachhol-Heimspiel gegen die FSG Bous, den Ex-Verein von Trainer Sammer Mozain weiter. Die A-Junioren stehen vor ihrem ersten Saison-Highlight mit dem DFB-Pokalspiel gegen den SC Freiburg. Alle anderen überregional spielenden Teams beginnen erst Anfang September mit den Ligapartien.

Zweite Mannschaft / Landesliga Süd

Die Zweite des 1. FC Saarbrücken konnte am vorletzten Samstag die zahlreichen Vorschuss-Lorbeeren nicht in einen Punktgewinn ummünzen. Im ersten Spiel nach dem Verbandsliga-Aufstieg gab es gegen den SC Halberg Brebach eine 2:3 (0:1)-Niederlage. Meriton Mehmeti brachte sein Team auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld in der 18. Minute in Führung, was auch dem Pausenstand entsprach. Unmittelbar nach Wiederanpfiff konnte Carsten Jüptner im Stadtderby für die Malstatter ausgleichen. (49.). Ein Doppelschlag innerhalb von vier Minuten brachte die Entscheidung zugunsten der Brebacher. Zunächst traf Neuzugang Kevin Saks (74.), ehe Mehmeti drei Minuten später das 1:3 nachleg-

te. Der Anschlusstreffer von Ex-Bundesligaspieler Mike Frantz in der Nachspielzeit fiel zu spät. FCS-Trainer Sammer Mozain sagte nach der Auftakt-Niederlage: „Die effektivere Mannschaft hat heute gewonnen, wir hatten mehr Ballbesitz, sie haben aus vier Möglichkeiten drei Tore gemacht, davon zwei in kurzen Abständen. Wir müssen das akzeptieren, dass es in dieser Liga darauf ankommt, die Chancen zu nutzen, weil jeder Gegner seine individuellen Stärken hat. Das Gute ist, dass wir es gleich am Mittwoch in Siersburg besser machen können“. Am vorletzten Mittwochabend ist die angestrebte Wiedergutmachung mit dem 2:2 (2:1) als Gast des Saarlandliga-Absteigers FV Siersburg zumindest halbwegs gelungen. Carsten Jüptner brachte sein Team in der 5. Minute nach Vorlage von Achmed Taher in Führung, Der Vorsprung hielt aber nur zwölf Minuten, dann verwandelte Jasmin Mujkic einen Foulelfmeter zum 1:1-ausgleich. Wie gegen Brebach kassierte das Saarbrücker Team auch auf dem Hautzenbuckel einen Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten, denn Mujkic drehte die Partie komplett (19.). Carsten Jüptner rettete den Punkt nach Vorarbeit von Alexander Jochum mit dem Ausgleichstreffer in der 57. Minute. Sammer Mozain sagte nach dem Spiel: Wir haben nach der Führung durch ein dummes und eigentlich unnötiges Foul von Alexander Jochum einen Elfmeter gegen uns bekommen, den sie auch reinmachen. Dann

ist es uns wieder nicht gelungen, nach einem Tor Ruhe zu bewahren, so dass wir gleich den zweiten Gegentreffer fangen. Davon haben wir uns aber gut erholt. Im zweiten Durchgang war es ein Spiel auf ein Tor, wir haben alles versucht, hatten zahlreiche Chancen, machen aber nur ein Tor. Wir laufen im Moment dem Glück etwas hinterher, wenn wir eine der zahlreichen Möglichkeiten ausnutzen, können wir Selbstvertrauen tanken. Das müssen wir uns aber von Spiel zu Spiel erarbeiten, denn keiner schenkt uns was. Wir haben jetzt auch die Möglichkeit, personell zu reagieren, so gab es heute vier Wechsel in der Startformation und es kommen ja auch noch verletzte Spieler zurück“. Im dritten Spiel nach dem Aufstieg gelang der Zweiten des 1. FC Saarbrücken am Mittwoch dann der erste Sieg. Das Team von Trainer Sammer Mozain setzte sich gegen die FSG 08 Bous, die einst von Mozain selbst trainiert wurde, durch. Im ersten Durchgang nutzten Ram Jashari (7.) und Nordine Acharid (34.) nur zwei von zahlreichen Chancen. Nach der Pause wurde die weiter anhaltende Überlegenheit durch Carsten Jüptner (60.) und Patrick Kruszynski (79.) zu zwei weiteren Treffern genutzt. Pierluigi Vella vergab in der 53. Minute noch einen Foulelfmeter. Sammer Mozain sagte nach dem Spiel auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld: Während Ex-Profi Mike Frantz durchspielte, wurde bei den Malstattern nach längerer Verletzungspause Goalgetter Harry Ndougou Nguini im Laufe der zweiten Halbzeit eingewechselt. Heute war es ein Sieg des Willens, wir wurden für unseren Einsatz belohnt mit dem ersten Sieg. Wir hatten Dominanz, es war auch in der Höhe verdient. Wir wollen uns Schritt für Schritt nach oben arbeiten und deshalb jetzt auch in Kleinblittersdorf beim Mitaufsteiger punkten. Das Team wächst zusammen, Wir wissen, dass alle Gegner eine Stärke haben, die wir aus den früheren Ligen nicht so oft registrieren konnten“. Sein Gegenüber, FSG-Spielertrainer Sebastian Pistorius, sagte

zu seinem Team: „Auch wenn das heute ein verdienter Saarbrücker Sieg war, wir müssen mehr investieren, das war heute zu wenig, was wir angeboten haben, <und da gehen wir heute mit einer kleinen Packung heim, die leicht hätte noch größer werden können. Wir haben nicht viel Zeit nachzudenken, wollen uns am Sonntag zu Hause besser präsentieren“. Das FCS-Team reist am Sonntag zum Mitaufsteiger FC Phönix Kleinblittersdorf, das Spiel auf dem Rasenplatz am Sportweg beginnt um 15.30 Uhr.

A-Junioren / Regionalliga Südwest

Die U19 des 1. FC Saarbrücken spielt auch in der kommenden Runde in der A-Junioren-Regionalliga Südwest, nachdem der Wiederaufstieg in die U19-Bundesliga deutlich verpasst wurde. Da mit dem hohen Ligafavoriten 1. FC Kaiserslautern aber ein starker Mitbewerber in die höchste Liga aufgestiegen ist, sind die Karten in der neuen Runde frisch verteilt. Das FCS-Team wird künftig von Salvatore D'Andrea trainiert. Er kam vom NLZ des früheren Zweitligisten Würzburger Kickers, der nun in der Regionalliga Bayern spielt. Einige Testspiele wurden bereits unter der neuen sportlichen Leitung absolviert, so gab es zunächst einen 3:0-Heimsieg über den TSV Amicitia Viernheim. Die Hessen spielen in der EnBW-Oberliga Baden-Württemberg, der Parallelgruppe zur Regionalliga Südwest. Beim Karlsruher SC gab es eine 2:4 (0:1)-Niederlage, beim Süd/Südwest-Bundesligisten traf Tim Kloster zum 2:1-Zwischenstand (56.), vier Minuten später konnte Alexander Kusin sogar zwischenzeitlich ausgleichen. Gegen den Ligakonkurrenten SV Elversberg musste man eine 1:2-Niederlage einstecken, nach 40 Minuten konnte Tim Kloster lediglich den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielen. Am vergangenen Sonntag kam es auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld zur Austragung eines Blitzturniers, hierbei konnte der Hallesche FC 1:0 und der SV Saar 05 Jugend 5:0 bezwungen werden, der FCS

gewann dieses Turnier also ohne Gegentreffer. Die Generalprobe findet nun am Sonntag um 18 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld statt. Dann kommt Kickers Offenbach als Gast an die Camphauser Str. Offenbach spielt in der U19-Hessenliga, gegen deren Meister der Südwest-Titelträger nach der Runde Aufstiegs-spiele zur U19-Bundesliga bestreiten muss. „Wir tragen dieses Spiel im Rahmen unseres NLZ-Tages aus, bei dem alle Teams des Nachwuchsleistungszentrums vorgestellt werden. Wir haben noch weitere drei Testspiele, ehe es dann gegen den SC Freiburg ernst wird“, sagte D’Andrea am Mittwoch. Am Samstag, 2. September steht dann das erste Saison-Highlight an. Im DFB-Pokal für U19-Teams kommt Süd/Südwest-Bundesligist SC Freiburg um 14 Uhr ins FC-Sportfeld.

B-Junioren / Regionalliga Südwest

Das U17-Team des 1. FC Saarbrücken wird in der neuen Runde nach dem Bundesliga-Abstieg von Joscha Klauk trainiert, der bislang für die U16 zuständig war. Mehrere Testbegegnungen wurden bereits absolviert. Zunächst konnte Mitabsteiger FC-Astoria Walldorf mit 2:1 bezwungen werden, ehe man Borussia Mönchengladbach in Hennef knapp unterlag. Auch beim 2:2 (1:2) als Gast des Karlsruher SC hinterließ das Malstatter U17-Team einen guten Eindruck. Alexander Jene brachte sein Team in der 35. Minute heran, ein Eigentor von Jannik Treiber sorgte für den Gleichstand (68.). Gegen den 1. FSV Mainz 05 musste man sich dann in Enkenbach-Alsenborn aber mit 0:3 (0:2) beugen. Auch der Bundesliga-Aufsteiger 1. FC Kaiserslautern erwies sich bei der 1:4 (0:2)-Niederlage als zu stark, für die Blau-Schwarzen traf in Mehlingen lediglich Connor Hepper zum 1:3-Zwischenstand (63.). Gegen den Ligakonkurrenten JFG Schaumberg-Prims setzte sich das Klauk-Team am vergangenen Samstag mit 5:2 (2:2) durch. Emirhan Batuhan und Mo-

ritz Gingert gelangen jeweils Doppelschläge, zwischendurch traf auch noch Finn Rupp für die Malstatter auf dem Kunstrasenplatz. Weiter geht es für die U17 am Sonntag, wenn alle NLZ-Mannschaften sich auf dem Kunstrasenplatz vorstellen. Gegner wird ab 15.30 Uhr die U19 des FC Hertha Wiesbach sein. Am übernächsten Samstag, 19. August ist das FCS-Nachwuchsteam in Taunusstein Gast des SV Wehen Wiesbaden, ehe einen Tag später die Generalprobe beim SC „Blies“ Bliesransbach erfolgt. Dieses Spiel wird um 17 Uhr auf dem Rasenplatz im Kleinblittersdorfer Gemein-de-teil (Bliesgersweiler Str.) angepfiffen. Im ersten Ligaspiel soll es dann am Sonntag, 3. September um 13 Uhr zum Aufeinandertreffen mit den Sportfreunden Eisbachtal kommen.

C-Junioren / Regionalliga Südwest

Die C-Junioren spielen nach dem Gewinn der Abstiegsrunde in der Vorsaison nun weiter in der U15-Regionalliga Südwest und damit in der höchsten Liga ihrer Altersklasse. In der kommenden Runde wird Sven Borgard das Team trainieren. Vier Testspiele wurden bis-lang absolviert, die ersten drei Begegnungen wurden gewonnen. Zunächst konnte Ligakonkurrent Eintracht Trier auf dem Kunstrasen-platz am FC-Sportfeld mit 4:2 (1:1) bezwun-gen werden, ehe man sich gegen ein Team der JFG Schaumberg-Prims am gleichen Ort mit 2:1 (1:0) durchsetzte. Danach behauptete man sich auf dem Rasenplatz am FC-Sport-feld gegen eine U15-Saarlandauswahl mit 6:0 (3:0). Am vergangenen Mittwoch gab es schon das vierte Testspiel, diesmal war der SV We-hen Wiesbaden zu Gast auf dem Kunstrasen-platz am FC-Sportfeld. Die Hessen gewannen diese Begegnung mit 2:1. Bereits am Sonntag steht der nächste Test an, dann kommt der FC Hennef 05 als Gast auf den Kunstrasenplatz ans FC-Sportfeld. Am, Sonntag, 2. September kommt der Ludwigshafener SC als erster Regi-onalliga-Gast nach Malstatt. „Wir sind absolut

zufrieden, die Jungs ziehen prächtig mit. Wir tragen viele Spiele aus, um uns zu finden. Es gab nur kleinere Blessuren, aber gegen Wehen werden einige Spieler fehlen, die mit ihren El-tern im Urlaub sind, sodass wir auch Spieler aus der U14 eingesetzt haben“, sagte Borgard, der nicht mit dem früheren Präsidenten Paul Borgard verwandt ist, zu seinem Team. Neu im FCS-Trikot sind Denis Tripon (von Saar 05 Ju-gend) und Tom Born (SV Auersmacher).

Frauen / Regionalliga Südwest

Auch das Frauen-Team, das weiterhin in der drittklassigen Regionalliga Südwest spielt, steigt erst im September in die Ligarunde ein. Dann geht es Sonntag, 03.09. in Mayen gegen den SC 13 Bad Neuenahr, der nach der Flutkatastrophe immer noch nicht auf seinem eigenen Platz spielen kann. Das weiterhin von Taifour Diane trainierte Team bestritt bislang erst zwei Testspiele. Das erste fand im Mann-heimer Stadtteil Neckarau statt, das FCS-Team setzte sich gegen den TSV mit 2:0 (1:0) durch. Chelsea Agyei, die noch in der U17 spielen darf, erzielte den ersten Saisontreffer, Lea Körner legte in der 56. Minute das 2:0 nach und sorg-te somit für den Endstand. Gegen Junglinster Jeunesse FC aus Luxemburg setzte sich das Malstatter Team am vergangenen Samstag im Stadion Kieselhumes mit 9:0 (4:0) durch. Wei-tere Vorbereitungsspiele bis zum Rundenstart sind bislang nicht vorgesehen. Neu im Team sind neben Chelsea Agyei noch Lea Winter-stein (ebenfalls aus der eigenen U17) sowie Larissa Theil und Emma Dörr, die von der SV Elversberg zurückkehren. Jennifer Lenhard, die bei der Regionalliga-Mannschaft hin und wieder mitttrainierte, geht zum Südwest-Ver-bandsligisten 1. FFC Kaiserslautern, Leonie Stöhr wechselt zum Zweitligisten SG Ander-nach. Anna-Lena Strauß steht wegen einem Studienaufenthalt in den USA ebenfalls nicht zur Verfügung.

B-Juniorinnen / Regionalliga Südwest

Die U17-Juniorinnen haben ebenfalls den ange-strebten Bundesliga-Wiederaufstieg deutlich verpasst und spielen weiter in der Regional-liga Südwest, der zweithöchsten Klasse ihrer Altersstufe. Das Trainer- und Betreuer-team aus Tobias Grimm und Christian Eifler bleibt bestehen, neu im Team sind die Torhüterinnen Celine Müller von der JFG Saarschleife und Lara Balzert (SV Elversberg), sowie Anna Mül-ler (ebenfalls JFG Saarschleife), Aaliyah Reiter (SG Erbach), Lisa Heim, Emma Kennel (beide aus Vendenheim) und Lara Marie Recktenwald (ebenfalls von der SV Elversberg). Es wurden auch schon mehrere Testspiele bestritten, so gab es einen 2:1-Sieg bei der SG Parr Medels-heim gleich zu Beginn der Vorbereitungspha-se, hier trafen Chelsea Agyei (42.) und Lisa Schorn (66.), womit die Gastgeber-Führung gedreht werden konnte. Auch beim SV 19 Bü-bingen setzte sich das Malstatter Team mit 9:3 durch. Chelsea Agyei traf hier gleich vier Mal, die anderen Treffer teilten sich Aaliyah Eifler, Melissa Nica, Lara Marie Recktenwald, Lisa Heim und Mara Pfüll. Zuletzt gab es dann noch ein 3:3 (2:1) beim SC Sand. Chelsea Agyei erziel-te alle Gäste-Treffer, zunächst zur 2:0-Führung (4. und 11.) und zum Endstand in der Nachspiel-zeit. Am morgigen Samstag nimmt das Saar-brücker Nachwuchsteam im pfälzischen Wald-mohr am „Next Generation-Cup“ teil und trifft hierbei auf den Karlsruher SC (10.35 Uhr), den 1. FFC Kaiserslautern (11.45 Uhr) und auf den 1. FSV Mainz 05 (12.55 Uhr). Auch für Sonntag ist ein Test geplant, auf dem Rasenplatz im Leba-cher Stadtteil Falscheid (Ritterstr.) geht es um 15 Uhr gegen den SC Falscheid.

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

- | | | |
|--------------------------------|---------------------------|-----------------------|
| Michelle-Nadine Gottschall, 29 | Tyler Petit, 13 | Hans-Martin Engel, 68 |
| Ralf Hasenkämper, 58 | Peter Sattler, 63 | Jörg Schmidt, 60 |
| Silke Kannengieser, 52 | Jonas Mertel, 23 | Yvonne Wirth, 44 |
| Marie Schmitz, 28 | Herbert Sturm, 73 | Michael Maas, 44 |
| Christian Engel, 52 | Hans-Dieter Kuhn, 58 | Stefanie Kleemann, 42 |
| Stefan Meyer, 41 | Stefanie Dresemann, 39 | Paul Keller, 2 |
| Niclas Hasler, 10 | Denis Blaser, 36 | Jens Albrecht, 42 |
| Dominic Raedel, 41 | Michael Niemann, 38 | Björn Hoffmann, 44 |
| Pascal Isberner, 29 | Maximilian Morell, 27 | Fabian Ziegler, 31 |
| Markus Rohe, 59 | Marco Angilella, 45 | Dominik Ney, 24 |
| Eric Müller, 54 | Denise Drawer, 32 | Alexander Jäckels, 48 |
| Kai Blessing, 40 | Emely Seller, 12 | Thomas Hoen, 56 |
| Jonas Krotten, 24 | Sven Alexander Becker, 41 | Jennifer Schiehl, 35 |
| Thomas Feit, 45 | Carola Jung, 40 | Svenja Rach, 28 |
| | | Jonas Ambrosius, 7 |



- Falk Fränzen, 33
 Lisa Weisdörfer, 27
 Sascha Malick, 49
 Willi Thielen, 59
 Christian Renner, 42
 Marek Peter, 45
 Kilian Bähr, 29
 Tim GÜldenring, 17
 Vito Furlano, 49
 Carina Conrath, 41
 Torsten Kutz, 37
 Marco Kaspari, 27
 Michel Singer, 19
 Rebecca Schneusener, 37
 Jörg Wolfanger, 57
 Patrick Thom, 36
 Niklas Gerald, 16
 Dieter Haßdenteufel, 60
 Margit Kampka, 67
 Amelie Jungmann, 4
 Alexander Hurth, 35
 Jörg Mader, 55
 Marc Helfen, 42
 Frank Scupin, 55
 Christian Weber, 48
 Yannic Pohl, 35
 Patricia Thome-Schmitt, 37
 Elke Schneider, 55
 Steven Eisenbarth, 22
 Fabienne Haas, 25
 Claudio Mariotto, 69

- Michel Huy, 18
 Thomas Becker, 51
 Manuel Drews, 43
 Hans-Jörg Strengler, 67
 Zoe Schmidt, 14
 Jan Schwemm, 26
 Julian Scheid, 24
 Enrico Ierullo, 47
 Katrin Grell, 27
 Tobias Deutsch, 25
 Monika Priesnitz, 37
 Thomas Hirth, 58
 Günther Bläsing, 56
 Philipp Walter, 23
 Karl-Heinz Wiczoreck, 53
 Heiko Leist, 54
 Julia Kühn, 29
 Markus Schäfer, 51
 Robin Matheis, 19
 Thomas Schneider, 50
 Thorsten Born, 52
 Carsten Kirsch, 44
 Fabian Blau, 38
 Marco Boesen, 48
 Daniel Schmidt, 45
 Jürgen Harry, 62
 Selina Kiefer, 32
 Lukas Maximilian Treitz, 17
 Viktor Seller, 37
 Michael Bollbach, 31
 Thomas Neidlein, 56
 Uwe Marx, 56
 Markus Veit, 41
 Manuel Petit, 39
 Dennis Zimmer, 43
 Sophie Becker, 8
 Michael Raber, 53
 Daniela Marchlewitz, 43
 Jasmin Spindler, 27
 Patrick Glogowski, 45

- Marylin Schmitz, 13
 Daniel Woll, 33
 Paul Gresche, 49
 Ana Sofia Angilella Martinez, 9
 Wolfgang Klein, 58
 Sandra Fichter, 38
 Werner Lampert, 56
 Tobias Abrahams, 37
 Werner Gaertner, 62
 Lothar Gärtner, 62
 Sascha Diener, 31
 Jolyn Diener, 10
 Jan Weise, 50
 Sandra Hamann, 52
 Dennis Brück, 37
 Lothar Lauer, 60
 Rüdiger Thiebold, 64
 Sascha Biondo, 31
 Jörg Horras, 45
 Jochen Haupenthal, 45
 Martin Graus, 51
 Sascha Engel, 36
 Oliver Fassbänder, 47
 Christoph Kohl, 37
 Angelina Diener, 24
 Torben Kochems, 37
 Jörg Tagmann, 49
 Mariusz Grzybowski, 58
 Christiane Scheid, 40
 Marie-Sophie Zimmer, 4
 Dominik Hinsberger, 38
 Carina Krieg, 33
 Dirk Görlinger, 23
 Domenico Notarnicola, 63
 Jörg Scherer, 47
 Mirco Gerhard, 23
 Ralf Thiry, 55
 Sonja Penzkofer, 34
 Amir Mohammed, 41

- Yannic Bierbrauer, 32
 Felix Schneider, 6
 Marietta Reinert, 68



sky

OFFIZIELLER LIVE-PARTNER



SUCCESSION
Staffel 4, jetzt ansehen



THE IDOL
Staffel 1, jetzt ansehen



THE LAST OF US
Staffel 1, jetzt ansehen

Bundesliga live und
packende Serien

25€
mtl.*
(im Jahres-Abo, danach € 35,50 mtl.*)



sky.de

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live
Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 25. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis mtl.: € 35,50. Sky Q Receiver: Sky stellt einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung (die Servicegebühr i. H. v. € 149 entfällt). Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 29.8.2023. Stand: August 2023. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Fotos: © Nordphoto GmbH / Engler; © 2023 Borussia Dortmund; © 2023 Getty Images; © shutterstock; Succession - S4 © 2023 Home Box Office, Inc. All rights reserved. HBO and all related channels and service marks are the property of Home Box Office, Inc.; The Idol - S1 © 2023 Home Box Office, Inc. All rights reserved. HBO* and all related channels and service marks are the property of Home Box Office, Inc.; The Last of Us - S1 © 2021 Home Box Office, Inc. All rights reserved. HBO* and all related programs are the property of Home Box Office, Inc.



GARTENVILLA TURQUESA



GARTENVILLA VERMELHA



GARTENVILLA BEGE

Welche
Farbe
hat das
Glück?



24 INDIVIDUELLE FERIENVILLEN BEI LISSABON

Für manche strahlt es golden wie die Sonne, für andere ruht es in dunklen Naturtönen. Dazwischen liegt ein vielfältiges Spektrum an Farben und Charakteren. Die Farbe des Glücks – sie ist für jeden anders. Doch eines ist sicher: Sie finden Ihr ganz eigenes, persönliches Glück an der portugiesischen Costa do Sol – und zwar in den exklusiven Ferienvillen von Victor's Portugal Malveira-Guincho.

Treten Sie ein. Und fühlen Sie sich wie zu Hause bei guten Freunden – wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind und immer an alles gedacht ist. Denn jede unserer stilvollen Garten- und Poolvillen ist so liebevoll eingerichtet und so perfekt ausgestattet, dass Sie gleich vom Urlaubs- in den Wohlfühlmodus umschalten können. Spüren Sie die Magie der Farben und erleben Sie den Zauber Portugals.

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho
EN 247 Malveira da Serra - 2755-140 Alcabideche - Portugal
Telefon +351 912900166 - info@victors-portugal.com
www.victors-portugal.com



GARTENVILLA LILAS



GARTENVILLA VERDE



POOLVILLA DOURADA



CHEZ
Victor's

Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time à la française

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotellobby oder im edlen Salon Rouge, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · Tea Time Deluxe: zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



Chez Victor's im
Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschnühlental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
Victor's Residenz-Hotels GmbH
Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



Bitte buchen Sie Ihre Tea Time spätestens einen Tag vor Ihrem Wunschtermin verbindlich unter Tel. +49 681 58821-950.

BAUMARKT

Immer eine Idee besser

91x
in Deutschland und
Luxembourg

1x auch
in Ihrer
Nähe

www.globus-baumarkt.de

**Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop**

Bequemer einkaufen!

Ware online
reservieren und nach
1 Stunde abholen!

